

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt



nach Borsdorf, Posthausen, Macheru
und Wurzen.

Sonntag, den 19. Jan., Nachmittag 2 Uhr,
zurück Nachmittag 4½ Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Concert = Anzeige.

Der ausgezeichnete Violinspieler Herr **Cruft** hat sich durch mehrfache Aufforderungen bestimmen lassen, hier ein zweites Concert zu veranstalten und wird dasselbe Montags, den 20. Januar, Abends 7 Uhr, im Gewandhause stattfinden. Er wird darin unter andern ein komisches Stück unter dem Titel: *Carneval de Venise* vortragen.

Subscriptionsbillets à 16 Gr., sind in den Musikalienhandlungen von Hofmeister und von Kistner bis zum Mittag des 20. zu erhalten. An der Cassé ist der Preis einen Thaler. Leipzig, den 15. Januar 1840.

Holzauktion.

Im Universitäts-Holze bei Liebertwolkwitz sollen in künftiger Woche Mittwochs, den 22. Januar 1840,

18 weißbuchene, 56 eichene, 1 ahornen und 3 lindene Klöße,

149 Schirrhölzer und kleine Ruhstücke,

71½ Kastenholz, größtentheils Eichenholz, und worunter

37½ Kasten trockene eichene Stocke, und

84½ Schock, Abraum- und Buschholz

auctionsweise verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, sich an gedachtem Tage in der Universitäts-Försterei am Oberholze früh halb 9 Uhr einzufinden. Zahlung wird im 14 Thalerfuß geleistet.

Leipzig, am 13. Januar 1840.

Universitäts-Rentverwalterei.

* Copialien, Briefe, Bittschreiben, Gesuche, Annoncen, Circulaire, Gelegenheitsgedichte u. s. w. werden (unter Zusicherung strenger Discretion) schnell und billig gefertigt: Mühlens- sonst Klostergäßchen Nr. 776, Schirmers Haus, Seitengebäude rechts, 2 Treppen links.

Empfehlung.

Schwere Winter-Bucksins, die Elle zu 20 Gr., verkauft, um damit ganz aufzuräumen,

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Empfehlung. Ballkleider von 3 Thlr. bis 20 Thlr. die Robe, Blondentücher jeder Größe und Farbe, desgleichen Shawls und Schleier, alles in der schönsten Auswahl und zu den billigsten Preisen bei

Carl Mehner, Petersstraße Nr. 44/35.

Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich durch mein Expeditions-Geschäft Güter von hier zu dem Frachtsatz von 4 Gr. pr. 100 Pfd. mittels meines eignen, regelmäßig alle Wochen und zwar Mittwochs nach Torgau gehenden Schirrs abgeben und zur weitem Beförderung nach hier annehmen lasse; zugleich bemerke ich, daß Quantitäten von 10 und mehren Centnern auch außer obigem Tage nach Ankunft der Dampfwagenfahrt nicht allein nach Torgau, sondern auch der Umgegend billig fortspedit werden.

Reflectirenden empfehle ich mich zu gütigen Aufträgen.

Bahnhof Dahlen.

E. Schubert, Expeditur.

Große Bünburger Brücken,

Astrachaner Caviar,

ausgestochene Aulstern

empfehlen billigst

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Verkauf eines kaufmännischen Geschäfts.

Ein derartiges Geschäft auf hiesigem Plage, welches Jemand nebenbei betreiben oder durch seine Familie betreiben lassen kann, und welches durchschnittlich in den letzten vier Jahren jährlich 600 Thlr. reinen Nutzen abgeworfen hat — nebst dazu gehörigem Hause, welches außer den Geschäftlocalen noch jährlich gegen 200 Thlr. Revenü einbringt, ist zu verkaufen. Reellen Käufern, ohne Unterhändler, wird Herr D. Puttrich (Brühl Nr. 476) das Nähere mitzutheilen die Güte haben. Leipzig, den 17. Januar 1840.

Ausverkauf.

Um mit mehren aufrangirten Mode-Artikeln schnell zu räumen, werden von heute an die zurückgesetzten Waaren für die Hälfte des Kostenpreises verkauft bei

Carl Mehner, Petersstraße Nr. 44/35.

Zu verkaufen ist ein ganz massiv gebautes Wohnhaus an einer sehr angenehmen Lage der Eisenbahn für den Preis von 6500 Thlr. Zu erfragen bei Herrn Braunschweiger in der Eisenbahnstraße, vor dem Schützenthore, sonst Webers Haus.



G. M. Lange, Tischlermeister, empfiehlt geehrten Familien bei vorkommenden Trauerfällen sein in der Nicolaistraße befindliches, aufs Beste fortirtes Sargmagazin, mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Locken à la Ninon,

welche sich sowohl zu eleganten als wie zu einfachen Frisuren eignen, empfiehlt als neueste Pariser Mode

G. Eduard Kellner, Herren- und Damenfriseur, Grimma'sche Straße Nr. 34/590, 1. Etage.

Die königl. sächs. conc. Holzbronze-Fabrik

von

Ferdinand Buchheim,

in Leipzig No. 1399,

empfehlen die mannigfaltigen Modewaaren ihrer Fabrikate, sie bestehen in geschmackvollen Kron- und Wandleuchtern zu Licht- und Lampenbeleuchtung, Goldleisten, zu Einfassung der Bilder, Spiegel und Tapeten, in echt, wie in gefirnister Vergoldung, en Baroque verzierte Rahmen zu Spiegel und Uhren, so wie in denselben geschmackvolle Uhrgehäuse, desgleichen Gardinen-Stangen, Ringe und sonst dazu passende Decorationen für Zimmer und Säle u., nach jeder beliebigen Zeichnung. Der Verkauf ist außer den Messen in der Hainstraße im Gewölbe des Hauses der Hrn. Kistner & Comp., Marktdecke.

Etwas Neues für Damen.

Locken à la Ninon, die ich nach einem ganz neuen von Paris erhaltenen Modell fertigen ließ und welche der jetzigen Mode der niedrigen Frisuren ganz angemessen sind, empfiehlt Herrmann Göke, Coiffeur, Hainstraße Nr. 201.

Palletots, Mäntel und ganz feine Ballwesten empfiehlt einem schätzbaren Publicum das Kleidermagazin: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26-27. J. C. Hoyer.

Gesucht wird eine gebrauchte, aber noch in gutem Zustande sich befindliche breitspürige Halbchaise durch den Sattlermeister Pausch, Peterssteinweg, Stadt Altenburg.